MEDIENMITTEILUNG

Hamburg, 10. September 2026

Patient Journey in der Kinderonkologie: *ePROtect* der Medizinischen Universität Innsbruck mit Lohfert-Preis 2026 ausgezeichnet

Feierliche Preisverleihung im Rahmen des Hamburger Gesundheitswirtschaftskongresses

Die Christoph Lohfert Stiftung hat gestern den Lohfert-Preis 2026 im Rahmen des 21. Hamburger Gesundheitswirtschaftskongresses verliehen. Ausgezeichnet wurde das Projekt **„*ePROtect* – Kontinuierliche Begleitung krebskranker Kinder"** der Medizinischen Universität Innsbruck. Das digitale sektorenübergreifende Patientenmanagementsystem ermöglicht eine engmaschige Betreuung während der Krebstherapie und verbindet Familien, kinderonkologische Zentren und niedergelassene Kinderärzt:innen in einem gemeinsamen Versorgungskonzept. Der Lohfert-Preis 2026 ist mit 20.000 Euro dotiert.

Moderiert wurde die feierliche Veranstaltung von Prof. **Heinz Lohmann**, Präsident des Gesundheitswirtschaftskongresses und Vorsitzender des Kuratoriums der Christoph Lohfert Stiftung. Neben einem Impulsvortrag von Prof. **Gabriele Escherich**, Kinderonkologin am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf und Medizinische Beirätin der Deutschen Kinderkrebsstiftung, präsentierte der Projektleiter Prof. Dr. **Roman Crazzolara**, Bereichsleitung Pädiatrische Hämatologie, Onkologie und Stammzelltransplantation, Medizinische Universität Innsbruck, das ausgezeichnete Projekt.

Hohe Überlebensraten und lebenslange Nachsorge: Über die Herausforderungen und Chancen der Kinderonkologie

Welche besonderen Herausforderungen mit einer Krebserkrankung im Kindesalter verbunden sind, erläuterte Prof. Dr. **Gabriele Escherich** in ihrem Impulsvortrag. Krebserkrankungen bei Kindern unterscheiden sich deutlich von denen Erwachsener und umfassen ein breites Spektrum unterschiedlicher Erkrankungen. Gleichzeitig betrifft die Diagnose immer die gesamte Familie. Angesichts der hohen Überlebensraten in der Kinderonkologie rückt zunehmend die langfristige Begleitung der Patient in den Fokus. Denn auch Jahre nach Abschluss der Therapie können gesundheitliche Folgen auftreten. Eine gute Nachsorge müsse deshalb über das Ende der eigentlichen Krebsbehandlung hinausreichen und die Patient:innen auch nach dem Übergang ins Erwachsenenalter begleiten.

Über das Gewinnerprojekt *ePROtect*: Kontinuierliche Behandlung durch regelmäßige Videokonsultationen

Wie eine kontinuierliche Begleitung während der Behandlung aussehen kann, zeigte Prof. Mag. Dr. **Roman Crazzolara** anschließend am Beispiel des ausgezeichneten Projekts „***ePROtect*** – Kontinuierliche Begleitung krebskranker Kinder". Bei der Entwicklung der digitalen Anwendung wurden die Erfahrungen und Bedürfnisse der beteiligten Familien von Beginn an berücksichtigt. Insbesondere die Möglichkeit, Beratungsgespräche auch per Telefon oder Video durchzuführen, geht auf konkrete Wünsche der Eltern zurück.

Lebensqualität als Patient Reported Outcomes erfassen und schneller auf Veränderungen und Nebenwirkungen der Therapie reagieren

ePROtect ermöglicht es, Patient:innen und ihre Familien auch außerhalb der Klinik eng mit dem Behandlungsteam zu verbinden. Über die App können sie regelmäßig Angaben zu ihrem Befinden und möglichen Beschwerden machen. Diese sogenannten Patient Reported Outcomes (PROs) geben dem Behandlungsteam frühzeitig Hinweise auf Veränderungen und mögliche Nebenwirkungen der Therapie. So können Beschwerden schneller erkannt und geeignete Maßnahmen eingeleitet werden. Dies gilt unter anderem auch für das Krebsassoziierte Fatigue-Syndrom, dessen Auftreten bei Kindern im Vergleich zur Erwachsenenonkologie bislang deutlich weniger erforscht ist und dessen systematische Erfassung erst in den letzten Jahren stärker in den Fokus gerückt ist.

Digitale Verbindung spart Zeit und Kosten

Zugleich kann die telemedizinische Begleitung den Alltag der Familien spürbar entlasten. Nicht jeder Kontrolltermin erfordert eine Fahrt in die Klinik. Dadurch lassen sich Zeit und Kosten reduzieren und zugleich unnötige Anfahrtswege und damit verbundene CO_2-Emissionen vermeiden.

Das Interesse an dem Konzept ist bereits über Innsbruck hinaus groß. Gespräche über eine Einführung von ***ePROtect*** an mehreren Universitätskliniken in Deutschland laufen bereits.

Über den Lohfert-Preis

Der **Lohfert-Preis** wird seit 2012 jährlich von der Christoph Lohfert Stiftung ausgeschrieben. Ziel ist es, Projekte zu fördern, die Patientensicherheit, Patientenzentrierung und Versorgungsqualität nachhaltig verbessern. Das Ausschreibungsthema 2026 lautete: **„Patient Journey neu gedacht – Innovative Lösungen für ein institutionenübergreifendes Patientenmanagement"**. Aus 90 Bewerbungen wählte die Jury „ePROtect" als Preisträger aus.

Das Thema für den Lohfert-Preis 2027 lautet: **„Patientinnen und Patienten im Mittelpunkt der Medizin: Wie gelingt patientenorientierte Medizin im Wandel des Gesundheitssystems?"** Die Ausschreibung startet 03.11.2026.

Kontakt

Stiftungskommunikation: Julia Hauck / Tanja Brunner, presse@christophlohfert-stiftung.de, T +49.40.55 77 54 00

Fotos

Das Copyright liegt bei: Christoph Lohfert Stiftung/**Fotograf: Bertram Solcher**
Ehrung des Preisträgers: https://christophlohfert-stiftung.de/site/assets/files/13089/260909_preisverleihung_138.jpg
v.l.n.r.: **Ehrung des Preisträgers**: Stiftungsvorstand Prof. Dr. Dr. **Kai Zacharowski**, ML FRCA FESAIC, Preisträger Prof. Mag. Dr. **Roman Crazzolara** Bereichsleitung Pädiatrische Hämatologie, Onkologie und Stammzelltransplantation, Medizinische Universität Innsbruck, Stiftungsvorständin Carolina Lohfet Praetorius.
Preisträger Lohfert-Preis 2026: https://christophlohfert-stiftung.de/site/assets/files/13089/260909_preisverleihung_99.jpg
Preisträger Prof. Mag. Dr. **Roman Crazzolara** Bereichsleitung Pädiatrische Hämatologie, Onkologie und Stammzelltransplantation, Medizinische Universität Innsbruck,
Der GWK-Kongresspräsident und Kuratoriumsvorsitzende der Christoph Lohfert Stiftung, Prof. **Heinz Lohmann**: https://christophlohfert-stiftung.de/site/assets/files/13089/260909_preisverleihung_91.jpg
Impressionen und weitere Fotos zum Download unter: https://christophlohfert-stiftung.de/panorama/verleihung-des-lohfert-preises-2026-an-eprotect/
Mehr Info zum Projekt: https://ches.tirol-kliniken.at/protect/portal/public/app/#/home und https://www.kinderkrebshilfe.tirol/